



Niederschrift

24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.04.2006
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	Teilnahme bis 22:05 Uhr
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 17:00 Uhr / TOP 7.20
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:10 Uhr
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 14:05 Uhr / TOP 2
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	Teilnahme bis 22:05 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	anwesend ab 13:30 Uhr / TOP 1
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 13:07 Uhr
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzel, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 19:05 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:27 Uhr / TOP 4.7; Teilnahme bis 19:05 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:05 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:05 Uhr
Frau Grimm, Ute	Die Andere	Teilnahme bis 22:10 Uhr (Ende öffentl. Teil)
Herr Grünberg, Kai	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 1

Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Gutschmidt, Stefan
Herr Reiter, Hartmut
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Frau Geywitz, Klara	SPD	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	entschuldigt
Herr Becker, Hans	BV	entschuldigt
Herr Haufe, Andre	KWG	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01. März 2006
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht des Generaldirektors Preußische Schlösser und Gärten u.a. zum Thema freier Eintritt
- 3 Große Anfrage
- 3.1 Projekt 'Bad am Brauhausberg'
Vorlage: 06/SVV/0087
Fraktion SPD

- 4 Fragestunde
 - 4.1 Betriebskosten HOT
Vorlage: 06/SVV/0190
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis/FDP
 - 4.2 Integriertes Marketingkonzept bzgl. DS 05/SVV/0821
Vorlage: 06/SVV/0192
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis/FDP
 - 4.3 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Espengrund-Gymnasium und Leibniz-Gymnasium
Vorlage: 06/SVV/0193
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 4.4 Errichtung Indoor-Spielplatz
Vorlage: 06/SVV/0194
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 4.5 Dreisprachige Internationale Schule (DIS) e. V.
Vorlage: 06/SVV/0195
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 4.6 Verkehrssicherheit im Umfeld der Schule 7 (Finkenwegschule)
Vorlage: 06/SVV/0197
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
 - 4.7 Reinigung von Schulen
Vorlage: 06/SVV/0216
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.8 Fahrkartenverkauf für Potsdamer ÖPNV
Vorlage: 06/SVV/0217
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.9 Nachnutzung der Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld
Vorlage: 06/SVV/0218
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.10 Personalstellen
Vorlage: 06/SVV/0219
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.11 Grundstücksanschlusskosten für Trinkwasser
Vorlage: 06/SVV/0252
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
 - 4.12 Freizeitbad Am Brauhausberg - Baunebenkosten
Vorlage: 06/SVV/0268
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 4.13 Kosten der Baufeldfreimachung für das Landtagsschloss
Vorlage: 06/SVV/0269
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4.14 Graffiti-Entfernung gegenüber Stern-Center
Vorlage: 06/SVV/0270
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.15 Uni-Sommerfest der Studierendenschaft
Vorlage: 06/SVV/0274
Stadtverordnete Ute Grimm, Fraktion Die Andere
- 4.16 Straße 'Am Wald'
Vorlage: 06/SVV/0289
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -
- 5.1 Beschluss zur erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 97
'Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße'
Vorlage: 06/SVV/0120
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.2 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49 'Am
Golfplatz'
Vorlage: 06/SVV/0121
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.3 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 55
'Angermannsiedlung / Nedlitzer Straße'
Vorlage: 06/SVV/0122
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.4 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 42.3 'Kaserne
Pappelallee / Fachhochschule'
Vorlage: 06/SVV/0124
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 42.2 'Kaserne
Pappelallee'
Vorlage: 06/SVV/0125
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.6 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 90 'Gewerbegebiet
Gartenstraße - West'
Vorlage: 06/SVV/0126
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.7 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 09 'Block 16'
Vorlage: 06/SVV/0129
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.8 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 72 'Mitteldamm'
Vorlage: 06/SVV/0130
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 5.9 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 79 'Heinrich - von - Kleist - Straße'
Vorlage: 06/SVV/0131
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.10 Bebauungsplan San-B-04 'Spielplatz Alt-Nowawes' - Satzungsbeschluss
Vorlage: 06/SVV/0127
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.11 Bebauungsplan San-B-02 'Spielplatz Fultonstraße' - Satzungsbeschluss
Vorlage: 06/SVV/0128
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.12 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12 'Bornim - Gutsstraße'
Vorlage: 06/SVV/0134
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.13 Satzungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 'Karl-Marx-Straße', Grundstück Karl-Marx-Straße 22
Vorlage: 06/SVV/0135
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.14 Vorgezogener Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 B 'Schiffbauergasse- Süd' zu den Belangen, die von den Planungen eines Parkhauses auf dem Areal Gewerbekomplex sowie die von der Planung eines Kunstmuseums (Fluxus+) südlich des Veranstaltungsplatzes am Standort Schiffbauergasse berührt werden.
Vorlage: 06/SVV/0136
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.15 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung
Vorlage: 06/SVV/0139
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen -
- 6.1 Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung
Vorlage: 03/SVV/0269
CDU-Fraktion
- 6.2 Garagen im Hans-Grade-Ring
Vorlage: 05/SVV/0250
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei
- 6.3 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Fraktion CDU
- 6.4 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung
Vorlage: 05/SVV/0955
Fraktion SPD

- 6.5 Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen
Vorlage: 05/SVV/1009
Fraktion Grüne/B90
- 6.6 Vergabe/Änderung eines Straßennamens in 'Hermann-von-Struve-Straße'
Vorlage: 06/SVV/0006
Fraktion CDU
- 6.7 Zahlungsmoral der Stadt
Vorlage: 06/SVV/0090
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.8 Berichterstattung orientiert an Sozialräumen
Vorlage: 06/SVV/0092
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.9 Bilanz der PAGA
Vorlage: 06/SVV/0093
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.10 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung
Vorlage: 06/SVV/0094
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.11 Bürgerbefragung zum Freizeitbad
Vorlage: 06/SVV/0097
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.12 Straßenumbenennung in Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0112
Fraktion CDU
- 6.13 Lenindenkmal an der Hegelallee
Vorlage: 06/SVV/0113
Fraktion CDU
- 6.14 Verkehrsberuhigung Golm
Vorlage: 06/SVV/0114
Fraktion CDU
- 6.15 Parkplätze für das Klinikum 'Ernst von Bergmann'
Vorlage: 06/SVV/0117
Fraktion SPD
- 6.16 Anlage von Abbiegestreifen und eines Radweges an der Potsdamer Straße/Ribbeckstraße
Vorlage: 06/SVV/0156
Jugendhilfeausschuss
- 6.17 Gestaltung eines Gedenkortes am Hiroshima-Platz
Vorlage: 06/SVV/0157
Fraktion Grüne/B90

- 7 Anträge
- 7.1 'Campus am Jungfernsee' Änderung des städtebaulichen Konzeptes
Vorlage: 06/SVV/0188
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.2 Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885
Vorlage: 06/SVV/0191
Fraktion Bürger Bündnis/FDP
- 7.3 Besetzung Ausschüsse
Vorlage: 06/SVV/0196
Fraktion CDU
- 7.4 Besetzung von Ausschüssen gemäß DS 06/SVV/0056
Vorlage: 06/SVV/0207
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.5 Besetzung von Fachausschüssen
Vorlage: 06/SVV/0239
Fraktion Die Andere
- 7.6 Besetzung Finanzausschuss
Vorlage: 06/SVV/0261
Fraktion Familien-Partei
- 7.7 Besetzung Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 06/SVV/0262
Fraktion Familien-Partei
- 7.8 Sachkundige Einwohnerin Ausschuss Bildung und Sport
Vorlage: 06/SVV/0213
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.9 Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: 06/SVV/0263
Fraktion Bürger Bündnis / FDP
- 7.10 Fahrtkostenerstattung für Schüler
Vorlage: 06/SVV/0198
Fraktion CDU
- 7.11 Erstattung von Schülerfahrtkosten
Vorlage: 06/SVV/0215
Fraktion DIE LINKE. PDS, Fraktion Die Andere
- 7.12 Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung
Vorlage: 06/SVV/0199
Fraktion CDU
- 7.13 Weiterführung der Zuwendungsverträge
Vorlage: 06/SVV/0204
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.14 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus und Diskriminierung
Vorlage: 06/SVV/0205
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.15 Nutzungsmöglichkeiten Stadtteilbibliothek im Kirchsteigfeld
Vorlage: 06/SVV/0206
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.16 Campus Am Stern
Vorlage: 06/SVV/0208
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.17 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II
Vorlage: 06/SVV/0209
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.18 Dezentrale Schmutzwasserentsorgung
Vorlage: 06/SVV/0210
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.19 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Vorlage: 06/SVV/0211
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.20 Kein Verkauf von städtischen Wohnblöcken in den Neubaugebieten
Vorlage: 06/SVV/0212
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.21 Masterplan Potsdamer Mitte
Vorlage: 06/SVV/0214
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.22 Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten
Vorlage: 06/SVV/0225
Fraktion SPD

- 7.23 Klimaschutzbericht
Vorlage: 06/SVV/0230
Fraktion Grüne/B90

- 7.24 Verwertung der Potsdamer Bioabfälle
Vorlage: 06/SVV/0231
Fraktion Grüne/B90

- 7.25 Reinigung des Denkmals für den unbekanntem Deserteur
Vorlage: 06/SVV/0236
Fraktion Die Andere

- 7.26 Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 06/SVV/0237
Fraktion Grüne/B90

- 7.27 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 'Garde - Ulanen - Kaserne'
Vorlage: 06/SVV/0240
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.28 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 11 'Block 21 - Nordbereich'
Vorlage: 06/SVV/0241
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.29 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)'
Vorlage: 06/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.30 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Medienstadt Babelsberg'
Vorlage: 06/SVV/0243
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.31 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark
Vorlage: 06/SVV/0244
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.32 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm
Vorlage: 06/SVV/0245
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.33 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 'Türkstraße'
Vorlage: 06/SVV/0246
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.34 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'
Vorlage: 06/SVV/0247
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.35 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0248
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.36 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0251
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.37 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95 'Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide'
Vorlage: 06/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.38 Teilung des Geltungsbereiches SAN-B01 'Ortsmitte Nowawes' Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss SAN-B01A 'Webergasse'
Vorlage: 06/SVV/0250
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 7.39 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über die Verkürzung der Sperrzeit für Freiflächen von Schank- und Speisewirtschaften aus besonderem Anlass für die Zeit vom 09. Juni bis 09. Juli 2006
Vorlage: 06/SVV/0249
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.40 Ergebnisse Planungswerkstatt 'Potsdamer Mitte'
Vorlage: 06/SVV/0257
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.41 Entsendung eines sonstigen Vertreters der Landeshauptstadt Potsdam und seines Stellvertreters im Zweckverband Brandenburgische Kommunalakademie
Vorlage: 06/SVV/0258
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement
- 7.42 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0260
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.43 Information über geplante Baumfällungen
Vorlage: 06/SVV/0264
Fraktion Grüne/B90
- 7.44 Bürgerhaushalt 2006 Liste der Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: 06/SVV/0266
Oberbürgermeister, GB zentrale Steuerung und Service
- 7.45 Broschüre für Empfänger von ALG II und Sozialgeld
Vorlage: 06/SVV/0267
Fraktion Grüne/B90
- 7.46 Sicherung der Städtebauförderung für Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0271
Fraktion SPD
- 7.47 ÖPNV-Anbindung des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig
Vorlage: 06/SVV/0272
Fraktion Die Andere
- 7.48 Arbeitskreis zur Früherkennung häuslicher Gewalt
Vorlage: 06/SVV/0273
Fraktion SPD
- 7.49 Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0275
Fraktion SPD
- 7.50 Neuer Standort für das Potsdamer Tierheim
Vorlage: 06/SVV/0276
Fraktion SPD

- 7.51 Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte
Vorlage: 06/SVV/0277
Fraktion SPD
- 7.52 Werbetafeln an Trafo- und Ampelkästen
Vorlage: 06/SVV/0278
Fraktion SPD
- 7.53 Abberufung des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden der StVV
Vorlage: 06/SVV/0280
Fraktion CDU
- 7.54 Wahl der 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 06/SVV/0279
Fraktion CDU
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
 - 8.1 Erhöhung der Sicherheit für den Radverkehr in der Leipziger Straße zwischen Leipziger Dreieck und Templiner Straße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0738
 - 8.1.1 Einbahnstraßenregelung in der Leipziger Straße
Vorlage: 06/SVV/0254
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 8.2 Gartenkulturpfad Potsdam
gemäß Vorlage: 05/SVV/1041
 - 8.3 Verfahren zu Vorhaben der Stadtentwicklung
gemäß Vorlage: 06/SVV/0051
 - 8.3.1 Verfahren zu Vorhaben der Stadtentwicklung
Vorlage: 06/SVV/0294
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 8.4 Möglichkeiten eines Engagements der Wohnungsunternehmen bei der Kindertagesstättenanierung
gemäß Vorlage: 06/SVV/0054
 - 8.4.1 Möglichkeiten eines Engagements der Wohnungsunternehmen bei der Kindertagesstättenanierung
Vorlage: 06/SVV/0306
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
 - 8.5 Einbahnstraßenregelung Fultonstraße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0995
 - 8.5.1 Einbahnstraßenregelung Fultonstraße
Vorlage: 06/SVV/0302
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 8.6 Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u. a.
gemäß Vorlage: 05/SVV/0639
- 8.6.1 Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u.a.
Vorlage: 06/SVV/0293
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.7 Sanierung von Kitas und Schulen
Vorlage: 05/SVV/0749
- 8.7.1 Zwischenbericht zum Arbeitsstand der Arbeitsgruppe Investcontrolling/PPP
Vorlage: 06/SVV/0322
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Protokoll:

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01. März 2006**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Offene Kleine Anfragen

Es gibt keine offenen Kleinen Anfragen.

Zur **Großen Anfrage** der Fraktion SPD, DS 06/SVV/0087, betr.: Projekt „Bad am Brauhausberg“, bemerkt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, dass die schriftliche Ausreichung der Beantwortung nicht fristgemäß entsprechend § 25 Abs. 1 der Geschäftsordnung erfolgte. Die Antwort wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller gibt folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** bekannt:

Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 06/SVV/0136**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Vorgezogener Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 B „Schiffbauergasse-Süd“ zu den Belangen, die von den Planungen eines Parkhauses auf dem Areal Gewerbekomplex sowie die von der Planung eines Kunstmuseums (Fluxus+) südlich des Veranstaltungsortes am Standort Schiffbauergasse berührt werden (Votum des Ausschusses für Kultur fehlt)

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, **über den 1. Teil des Beschlusstextes** (Parkhaus auf dem Areal Gewerbekomplex) in dieser Sitzung **zu befinden**; der 2. Teil (Planung eines Kunstmuseums (Fluxus+), soll **zurückgestellt** werden.

Der Stadtverordnete Kapuste informiert anschließend als Vorsitzender des Ausschusses Kultur, dass die Verwaltung beauftragt worden sei, eine Gelegenheit für die Fabrik zum Üben in der Schiffbauergasse oder ortsnah zu suchen und in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein Zwischenergebnis mitzuteilen, mit dem sich der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung befassen werde. Zum 1. Teil des Beschlussvorschlages habe der Ausschuss keine Einwände.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 03/SVV/0269**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung (Voten des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie des Hauptausschusses fehlen).

Der Stadtverordnete Bretz erklärt namens der Fraktion CDU, dass sich die **DS 03/SVV/0269 durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 05/SVV/0662**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten (Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 05/SVV/0955**, Antrag des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, betr. Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung (Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen);

Nachdem die Stadtverordnete Dr. Müller namens des Jugendhilfeausschusses und der Stadtverordnete Dr. Steinicke namens des Ausschusses für Bildung und Sport erklärt haben, dass die Vorlage von der Antragstellerin **zurückgestellt** wurde mit der Maßgabe der **Einreichung eines neuen Antrages** bleibt die o. g. DS im Geschäftsgang.

Tagesordnungspunkt 6.5, **DS 05/SVV/1009**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Denkmalgerechte Sanierung der Villa Schöningen (Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.7, **DS 06/SVV/0090**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr. Zahlungsmoral der Stadt (Voten des Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.11, **DS 06/SVV/0097**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr. Bürgerbefragung zum Freizeitbad (Votum des Hauptausschusses fehlt).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt, die DS 06/SVV/0097 zur abschließenden Erledigung in den Hauptausschuss zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0097 **zur abschließenden Behandlung in den Hauptausschuss wird**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Tagesordnungspunkt 6.12, **DS 06/SVV/0112**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Straßenumbenennung in Babelsberg (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 06/SVV/0113**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Lenindenkmal an der Hegelallee, mit einem Änderungsantrag der Fraktion Die Andere (Voten des Ausschusses für Kultur und des Hauptausschusses fehlen).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:

Der Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 05/SVV/0250**, Antrag der Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Garagen im Hans-Grade-Ring wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Der Tagesordnungspunkt 4.15, **DS 06/SVV/0274, Anfrage** der Stadtverordneten Grimm, Fraktion Die Andere, betr.: Uni-Sommerfest der Studierendenschaft wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.

Abstimmung:

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der Ältestenrat empfiehlt, die Tagesordnungspunkte 7.53, **DS 06/SVV/0280**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Abberufung des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, sowie 7.54, **DS 06/SVV/0279**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Wahl der 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, **vor der 1. Pause** zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Die Fraktion DIE LINKE. PDS hat Rederecht für Herrn Dr. Rainer Radloff, Vorsitzender des Mietervereins Potsdam und Umgebung e. V., zum Tagesordnungspunkt 7.20, **DS 06/SVV/0212**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr. Kein Verkauf von städtischen Wohnblöcken in den Neubaugebieten beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Dr. Rainer Radloff wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der **Ältestenrat schlägt vor**, diesen Tagesordnungspunkt **nach der 1. Pause (gegen 17:00 Uhr)** zu behandeln.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS beantragt, den Tagesordnungspunkt 7. 46, **DS 06/SVV/0271**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sicherung der Städtebauförderung für Potsdam, **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 06/SVV/0211**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Integriertes Stadtentwicklungskonzept zu behandeln.

Abstimmung:

Dem Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung

DS 06/SVV/0320, Dringlichkeitsantrag der Fraktion SPD, betr.: Nachbesetzung von Ausschüssen

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 06/SVV/0320** in die Tagesordnung (Behandlung vor dem TOP 7.3) wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

DS 06/SVV/0321, Dringlichkeitsantrag der Fraktion SPD, betr.:
Linienausschreibung im Potsdamer Norden

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 06/SVV/0321** in die Tagesordnung (Behandlung vor dem TOP 7.1) wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die vom Oberbürgermeister beantragte Teilnahme von Herrn Richter, komm. Leiter des Kommunalen Immobilienservice (KIS), am nicht öffentlichen Teil der Sitzung zum Tagesordnungspunkt 9.3, **DS 06/SVV/0256**, Antrag des Oberbürgermeisters, KIS, betr. Verkauf des Grundstücks Puschkinallee 7 in Potsdam, wird vom Oberbürgermeister in persona zurückgezogen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung** des öffentlichen Teils der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen - **bestätigt**.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2006 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themen:

- Jahr der Architektur
- Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Anschließend informiert der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner über das Ergebnis der Jahresrechnung 2005.

Den Berichterstattungen schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

zu 2 Bericht des Generaldirektors Preußische Schlösser und Gärten u.a. zum Thema freier Eintritt

Der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Herr Prof. Dorgerloh berichtet über die Entwicklung und Vorhaben der Stiftung, insbesondere:

- Zahlung und Verwendung des freiwilligen Parkeintritts; in Sanssouci;
- interner Umstrukturierungsprozess (u. a. Gründung der Servicegesellschaft Fredericus zum 01.01.2006);
- Einführung von Bußgeldern bei Verstößen gegen die Parkordnung;
- Diskussion zum Thema Radfahren und zukünftig gemeinsame Lösung mit der Landeshauptstadt Potsdam;
- Probleme mit dem ruhenden und fließenden Verkehr rund um den Park Sanssouci;
- Vorbereitung des großen Friedrich-Jubiläums im Jahr 2012 (300. Geburtstag Friedrich des Großen);
- Verbesserung der Situation zwischen Bürgerbahnhof, Universität und Neuem Palais sowie rund um die Historische Mühle;
- Schwerpunkte der Arbeit in den nächsten Jahren.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Generaldirektor der Preußischen Schlösser und Gärten Herr Prof. Dorgerloh die Fragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 3 Große Anfrage

zu 3.1 Projekt 'Bad am Brauhausberg'

Vorlage: 06/SVV/0087

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam trifft mit der Entscheidung über die Errichtung eines neuen Bades am Brauhausberg eine der größten Investitionsentscheidungen der letzten Jahre.

Nachdem es bei anderen kommunalen Bauten wie beispielsweise der Biosphäre (Betrieberrisiko), dem Nikolaisaal (Frage der Multifunktionalität) oder dem ZKS (Folgekostenberechnung) in der Planung und Realisierung immer wieder zu Diskussionen in der SVV kam, soll versucht werden bei dieser Investition die notwendigen Fragen im Vorhinein zu beantworten.

Gerade weil es sich beim Bau des neuen Bades am Brauhausberg um ein in seiner Form und Größe, sowie in seinen finanziellen Ausmaßen in der Stadt intensiv diskutierten Bau handelt, soll durch die folgenden detaillierte Fragen eine höchstmögliche Transparenz hergestellt werden und somit zur Entscheidungsfindung der Stadtverordnetenversammlung beitragen.

Die Fragen gliedern sich in vier Komplexe:

1. Planung
2. Finanzierung
3. Bau
4. Betrieb

1. Planung

- 1.1. Ergeben sich aus den erhöhten Kosten für die Baufeldfreimachung Veränderungen im Kosten- und Finanzierungsplan?
- 1.2. Welche Auswirkungen haben die Auflagen des Fördermittelgebers auf den avisierten Zeitplan des Badbaus? Falls die noch nicht bekannt sind: Welche werden aus der Abstimmung mit dem Fördergeber erwartet?
- 1.3. Werden die Verträge mit den ausführenden Firmen Leistungs-, Verfügbarkeits- und Erfüllungsgarantien enthalten um Veränderungen im Zeitplan und im Kostenrahmen zu verhindern?
- 1.4. Können solche Veränderungen dadurch schadensneutral für die LHP abgesichert werden oder wer zeichnet für eventuelle Mehrkosten verantwortlich?
- 1.5. Sind die zwischenzeitlichen Probleme bei der Auflösung des Pachtvertrages mit dem bisherigen Betreiber der Sauna in der Schwimmhalle am Brauhausberg beigelegt?
- 1.6. Sind und werden bei der Ausschreibung Experten mit eingebunden, die mit der Errichtung von Bäderbauten vertraut sind?
- 1.7. Durch welche Ausschreibungsart wird sichergestellt, dass es zu keinen Verzögerungen bei der Zuschlagserteilung kommt und die Angebote den Anforderungen entsprechen?
- 1.8. Befinden sich alle Grundstücke auf dem Gelände des geplanten Baus im Eigentum der LHP oder SWP (BLP) und sind sie frei von Restitutionsansprüche?

2. Finanzierung

- 2.1. Gibt es unterschiedliche Bewertungen der förderfähigen Kosten des Badneubaus zwischen der LHP und dem Land Brandenburg und wenn ja, welche sind das?

- 2.2 Wann liegt der Nachweis verbindlicher Finanzierungszusagen (Umfang und Konditionen) der Eigen- und Fremdkapitalgeber vor?
- 2.3 Wann kann durch die BLP (Bäderlandschaft Potsdam) ein nachweislicher Financial Close vorgelegt werden?
- 2.4 Welche Auswirkungen hätte eine Mehrwertsteuererhöhung auf die geplanten Baukosten? (Sollte diese Frage durch eine noch offene Situation in den Verhandlungen im Bund nicht vollständig quantifizierbar sein, so bitte hier den Wert je Prozentpunkt angeben)
- 2.5 Liegt eine belastbare Ermittlung der Lebenszykluskosten vor und wurde diese durch einen unabhängigen Dritten geprüft?
- 2.6 Wie planen die Stadtwerke ein eventuelles Nachtragsrisiko aufgrund selbst- oder drittverschuldeter Sachverhalte zu kompensieren?
- 2.7 Schließt die LHP als Gesellschafter der Stadtwerke aus, ein eventuelles Nachtragsrisiko aus kommunalen Mitteln zu kompensieren?

3. Bau

- 3.1 Welche Vorkehrungen sieht die BLP vor, um bei eventueller Insolvenz von privaten Partnern den Zeitplan des Bauvorhabens nicht zu gefährden?
- 3.2 Wurde ein technisches Gutachten zur vorgesehenen Baudurchführung vorgelegt?
- 3.3 Wurde dieses durch die Aufsichtsratsmitglieder zur Kenntnis genommen?
- 3.4 Wie ist die Überwachung und Kontrolle der Bautätigkeiten innerhalb der BLP geplant?
- 3.5 Gibt es hierbei eine Zusammenarbeit mit dem KIS oder bedient sich die BLP externer Dritter?
- 3.6 Werden Fertigstellungsgarantien von den Ausführenden eingeholt und wie werden diese abgesichert?

4. Betrieb

- 4.1 Wie wird sichergestellt, dass das erforderliche Know how zum Betrieb eines Bades von der Dimension und Funktionalität des „Niemeyer-Bades“ frühzeitig zur Verfügung steht?
- 4.2 Welche Risiken entstehen für Mitglieder des Ausschusses als Kontrollorgan im Falle von Organisationsverschulden und wie wird dieses abgesichert?
- 4.3 Ist die Bildung einer Reattraktivierungsrücklage geplant um auf sich verändernde Nutzererwartungen zu reagieren?
- 4.4 Welche innerbetrieblichen Frühwarnsysteme sollen installiert werden, um rechtzeitig auf einen eventuellen Attraktivitätsverlust im Laufe des Betriebes reagieren zu können?

- 4.5 Beinhaltet die Kostenkalkulation für den Betrieb Rücklagen für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen?
- 4.6 Wurde für die Betriebsphase Erfahrungen anderer brandenburgischer Bäder (Templin, Bad Saarow, Luckenwalde oder Belzig) berücksichtigt oder wurde auf allgemeine Branchenerfahrungen zurückgegriffen?
- 4.7 Welches Risiko besteht für die LHP als Gesellschafter bei einer Betriebsunterbrechung in Folge von notwendigen Instandhaltungs-, Wiederherstellungs- und Reattraktivierungsmaßnahmen?
- 4.8 Ist bei einer eventuellen Veräußerung der BLP oder des „Niemeyer-Bades“ durch die Stadtwerke die Zustimmung des Gesellschafters als zwingend erforderlich fest geschrieben?

Die schriftliche Antwort wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz mündlich untersetzt.

Gemäß § 31 Abs. 2 Punkt 7 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 4 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 4.1 Betriebskosten HOT

Vorlage: 06/SVV/0190

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

zu 4.2 Integriertes Marketingkonzept bzgl. DS 05/SVV/0821

Vorlage: 06/SVV/0192

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis/FDP

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, schriftlich zu übergeben.

zu 4.3 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Espengrund-Gymnasium und Leibniz-Gymnasium

Vorlage: 06/SVV/0193

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben. Von Frau Fischer wird auf Bitte der Fraktion CDU zugesagt, regelmäßig im Ausschuss für Bildung und Sport über den aktuellen Stand der Bildung der Arbeitsgruppe zu berichten.

zu 4.4 Errichtung Indoor-Spielplatz

Vorlage: 06/SVV/0194

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.5 Dreisprachige Internationale Schule (DIS) e. V.

Vorlage: 06/SVV/0195

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.6 Verkehrssicherheit im Umfeld der Schule 7 (Finkenwegschule)

Vorlage: 06/SVV/0197

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, bittet um zeitnahe Information über die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens.

zu 4.7 Reinigung von Schulen

Vorlage: 06/SVV/0216

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben, ebenso die Aufstellung der 16 Reinigungskategorien.

zu 4.8 Fahrkartenverkauf für Potsdamer ÖPNV

Vorlage: 06/SVV/0217

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 4.9 Nachnutzung der Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld

Vorlage: 06/SVV/0218

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben. Die 6 Interessenten sind namentlich zu benennen und der Antwort - als nicht öffentlich – gekennzeichnet, beizufügen.

zu Personalstellen

4.10 Vorlage: 06/SVV/0219

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Grundstücksanschlusskosten für Trinkwasser

4.11 Vorlage: 06/SVV/0252

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu Freizeitbad Am Brauhausberg - Baunebenkosten

4.12 Vorlage: 06/SVV/0268

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Kosten der Baufeldfreimachung für das Landtagsschloss

4.13 Vorlage: 06/SVV/0269

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Graffiti-Entfernung gegenüber Stern-Center

4.14 Vorlage: 06/SVV/0270

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu **Straße 'Am Wald'**
4.16 Vorlage: 06/SVV/0289
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -

zu 5.1 Beschluss zur erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 97 'Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße'

Vorlage: 06/SVV/0120
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 97 „Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße“ entschieden (siehe Anlage 1a bis 1b).
2. Das Bebauungsplan-Verfahren ist nach den Vorschriften des Baugesetzbuch in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) weiterzuführen.
3. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 97 „Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße“ ist in der geänderten Form gemäß § 4a Abs. 3 i.V. mit § 13 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen (s. Anlage 2). Stellungnahmen können nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49 'Am Golfplatz'

Vorlage: 06/SVV/0121
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu der öffentlichen Auslegung und zu den vereinfachten Änderungen des Bebauungsplan Nr. 49 „Am Golfplatz“ werden gebilligt (s. Anlage 2).
2. Den Bebauungsplan Nr. 49 „Am Golfplatz“ gemäß § 10 BauGB wird als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 55 'Angermannsiedlung / Nedlitzer Straße'

Vorlage: 06/SVV/0122

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zur öffentlichen Auslegung und zu den vereinfachten Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 55 „Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße“ werden gebilligt (s. Anlage 2).
2. Den Bebauungsplan Nr. 55 „Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße“ gemäß § 10 BauGB wird als Satzung beschlossen und die dazu gehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 42.3 'Kaserne Pappelallee / Fachhochschule'

Vorlage: 06/SVV/0124

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der einfachen Änderungsverfahren des Bebauungsplanentwurfes 42.3 „Kaserne Pappelallee / Fachhochschule“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).

2. Der Bebauungsplan 42.3 „Kaserne Pappelallee / Fachhochschule“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 42.2
'Kaserne Pappelallee'**
Vorlage: 06/SVV/0125

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der einfachen Änderungsverfahren des Bebauungsplanentwurfes 42.2 „Kaserne Pappelallee“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan 42.2 „Kaserne Pappelallee – Johannes-Lepsius-Straße“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.6 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 90
'Gewerbegebiet Gartenstraße - West'**
Vorlage: 06/SVV/0126

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gebilligt (siehe Anlage 2)
2. Der Bebauungsplan Nr. 90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.7 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 09 'Block 16'

Vorlage: 06/SVV/0129

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes SAN-P 09 „Block 16“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan SAN-P 09 „Block 16“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.8 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 72 'Mitteldamm'

Vorlage: 06/SVV/0130

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 72 „Mitteldamm“ wird gebilligt (s. Anlage 2)
2. Der Bebauungsplan Nr. 72 „Mitteldamm“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.9 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 79 'Heinrich - von - Kleist - Straße'

Vorlage: 06/SVV/0131

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 79 „Heinrich - von - Kleist - Straße“ wird gebilligt (s. Anlage 2)**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 79 „Heinrich - von - Kleist - Straße“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.10 Bebauungsplan San-B-04 'Spielplatz Alt-Nowawes' - Satzungsbeschluss
Vorlage: 06/SVV/0127
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

den Bebauungsplan SAN B 04 „Spielplatz Alt Nowawes“ als Satzung zu beschließen und die dazugehörige Begründung zu billigen (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Bebauungsplan San-B-02 'Spielplatz Fultonstraße' - Satzungsbeschluss
Vorlage: 06/SVV/0128
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

den Bebauungsplan SAN-B-02 „Spielplatz Fultonstraße“ als Satzung zu beschließen und die dazugehörige Begründung zu billigen (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.12 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12 'Bornim - Gutsstraße'
Vorlage: 06/SVV/0134
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2001 gefasste Satzungsbeschluss zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 12 „Bornim – Gutsstraße“ (DS 01/SVV/0638) wird aufgehoben.
2. Die mit der Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 12 „Bornim – Gutsstraße“ wird erneut bestätigt.
3. Die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 12 „Bornim – Gutsstraße“ wird gemäß § 10 BauGB erneut als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.13 Satzungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 'Karl-Marx-Straße', Grundstück Karl-Marx-Straße 22
Vorlage: 06/SVV/0135**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ gemäß § 13 BauGB wird als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.14 Vorgezogener Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 B 'Schiffbauergasse- Süd' zu den Belangen, die von den Planungen eines Parkhauses auf dem Areal Gewerbekomplex sowie die von der Planung eines Kunstmuseums (Fluxus+) südlich des Veranstaltungplatzes am Standort Schiffbauergasse berührt werden.

Vorlage: 06/SVV/0136

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ist bei der DS 06/SVV/0136 nur über den 1. Punkt zu befinden; der Punkt 2 bleibt im Geschäftsgang, da noch Klärungsbedarf besteht.

Nachdem zum weiteren Umgang mit dem Punkt 2 mehrere Vorschläge unterbreitet werden, schlägt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich vor, die weitere Behandlung zurückzustellen, die weitere Verfahrensweise zu beraten und die Vorlage nach der Pause erneut aufzurufen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Pause schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller nach Beratung mit dem Präsidium, dem Oberbürgermeister und der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Folgendes vor:
Der 1. Punkt der DS 06/SVV/0136 wird zur Abstimmung gestellt. Vom Oberbürgermeister/der Verwaltung wird ein neuer Beschlussvorschlag zum Punkt 2 erarbeitet und vor der Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung (in Abänderung der Geschäftsordnung) dem Ausschuss für Kultur zur weiteren Beratung vorgelegt.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Prüfung und Behandlung der im Zuge der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 23 B „Schiffbauergasse-Süd“ von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen, die die Planung eines Parkhauses auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks sowie deren Auswirkungen betreffen, entschieden. (Anlage 1)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.53 und 7.54.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Abberufung des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden der StVV**
7.53 **Vorlage: 06/SVV/0280**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht. Er bedankt sich bei der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und dem Büro der Stadtverordnetenversammlung für das gute Zusammenwirken. Namens der Mitglieder des Präsidiums dankt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller Herrn Bretz für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Stadtverordnete Steeven Bretz wird als 2. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung abberufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.54 Wahl der 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 06/SVV/0279

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Stimmenauszählung wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, Dr. Przybilski, Fraktion SPD, Bretz, Fraktion CDU, und Grimm, Fraktion Die Andere, als Wahlhelfer vorgenommen.

Das Ergebnis wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller nach der Pause bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Bettina Paulsen wird als 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 48 Gemeindeordnung

mit 34 Ja-Stimmen **gewählt**.

Frau Paulsen bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Anschließend nimmt sie ihren Platz im Präsidium ein.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung nach der Pause (16:20 Uhr bis 17:00 Uhr) die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.20 auf:

zu 7.20 Kein Verkauf von städtischen Wohnblöcken in den Neubaugebieten

Vorlage: 06/SVV/0212

Fraktion DIE LINKE. PDS

Der Vorsitzende des Mietervereins Potsdam und Umgebung e. V. erhält das beantragte **Rederecht**. Herr Dr. Rainer Radloff legt den grundsätzlichen Standpunkt des Mieterbundes zum Verkauf weiterer kommunaler Wohnungsbestände und miet-, wohnungs- und sozialpolitische Bedenken dar.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller stellt fest, dass sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Grimm beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Im 1. Satz des Beschlusstextes ist hinter der Wortgruppe „... Am Stern und Drewitz“ einzufügen:

... solange Abstand genommen wird, bis der Stadtverordnetenversammlung der Vertragsentwurf zwischen ProPotsdam g GmbH und einem privaten Investor zur Begutachtung vorgelegt wurde.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag ‚Schluss der Debatte‘ wird

mit 22 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 8 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Der **Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt zur Niederschrift**, dass der Vertrag dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben wird, **bevor** die Gesellschafterversammlung darüber beschließt.

(Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erteilt während der Debatte der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, einen Ordnungsruf.)

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Anschließend wird über die Vorlage entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS **namentlich** abgestimmt. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wird der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Namens der Fraktion DIE LINKE. PDS hat der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg die Aufnahme der Debatte in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass von der geplanten Veräußerung von Wohnblöcken in den Wohngebieten Am Stern und Drewitz Abstand genommen wird.

Die Stadt sollte den kommunalen Wohnungsbestand dafür nutzen, die Entwicklung in den Wohngebieten Am Stern und Drewitz gezielt voranzutreiben und eine soziale Ausgleichsfunktion wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

in namentlicher Abstimmung
mit 19 Ja-Stimmen,
und 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.15 fortgesetzt.

**zu 5.15 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Aktualisierung der Prioritätenfestlegung**

Vorlage: 06/SVV/0139

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** haben **Änderungen** beantragt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse schriftlich vorliegen.

Den Stadtverordneten wurde (am 30.03.06) ein Austauschblatt „Kurzübersicht: Festlegung der Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (2006/07) – AKTUALISIERUNG MÄRZ 2006 – (Stand 23.03.2006)“ ausgereicht, in dem **diese Veränderungen bereits enthalten** sind.

Die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn, Golm, Fahrland, Eiche, Grube und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt, die vom Ortsbürgermeister Herrn Reiter erläutert wird:

Fortführung der B-Pläne Nr. 5 und 7 lt. verbindliche Bauleitplanung von 2005 als einen einheitlichen B-Plan – Insel Neu Fahrland – in der Prioritätenstufe 1 im Jahr 2006.

Auf Bitte des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, sichert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zu, dass - sobald der B-Plan Nr. 8 als Satzung vorliege und im Sommer 2006 die Möglichkeit einer kompletten investorenfinanzierten Bebauungsplanung in diesem Falle geklärt sei - umgehend die Arbeit am Bebauungsplan „Ortszentrum Insel Neu Fahrland“ als integrierter B-Plan Nr. 5 und 7 aufgenommen werde.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragte Änderung wird

mit 21 Ja:-Stimmen angenommen,
bei 16 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Das von der Verwaltung ausgereichte Austauschblatt zur Anlage 1 (mit den vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragten Änderungen) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/059/2) getroffenen Festlegungen und nachfolgender Beschlüsse zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung wird für die Jahre 2006 bis 2007 die in der Anlage 1 dargestellte Kurzübersicht über die Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung beschlossen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Fortführung der B-Pläne Nr. 5 und 7 lt. Liste verbindliche Bauleitplanung von 2005 als einen einheitlichen B-Plan – Insel Neu Fahrland – in der Prioritätenstufe 1 im Jahr 2006.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 6.6 Vergabe/Änderung eines Straßennamens in 'Hermann-von-Struve-Straße'

Vorlage: 06/SVV/0006

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit einer Änderung der Namensbezeichnung zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.
Diese **Änderung wird** von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die jetzige Planstraße 1 im Baugebiet Bornim/Hügelweg in Hermann-Struve-Straße umbenannt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.8 Berichterstattung orientiert an Sozialräumen

Vorlage: 06/SVV/0092

Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ab dem Jahr 2006 werden der

- **Sozialbericht,**
- **Gesundheitsbericht und**
- **Behindertenbericht**

in einer integrierten Sozialberichterstattung unter Berücksichtigung der Sozialräume der Stadt Potsdam erstellt.

Die Verwaltung stellt den Stadtverordneten und ihren Fraktionen die Themenvorschläge für eine integrierte, sozialraumorientierte Sozialberichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung Potsdam zur Diskussion vor.

Die abschließende Bestätigung der Themen erfolgt durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.9 Bilanz der PAGA
Vorlage: 06/SVV/0093
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage (ursprüngliche Fassung) **abgelehnt**.

Den Stadtverordneten wurde eine **geänderte Textfassung** ausgereicht, die von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Maisitzung 2006 der Stadtverordnetenversammlung darzulegen, welche Schlussfolgerungen sich aus der Berichterstattung der PAGA vor dem Sozialausschuss für einen eigenständigen Beitrag der Stadt zur Erhöhung der Wirksamkeit der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) im Jahr 2006 ergeben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.10 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung
Vorlage: 06/SVV/0094
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spezifische Maßnahmen zur Senkung der Feinstaubbelastung an im Stadtgebiet erwiesenen Schwerpunkten Zeppelinstraße, Behlertstraße und Hans-Thoma-Straße bis November 2006 erarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Verkehrsberuhigung Golm
Vorlage: 06/SVV/0114
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einer **geänderten Textfassung** zugestimmt, der sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Stadtverordnete Bretz erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass der **geänderte Beschlusstext übernommen** wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit der Umsetzung folgender verkehrsrechtlicher Maßnahmen zu prüfen:

Im OT Golm ist aus Richtung Bornstedt/Bornim kommend (Geiselbergstraße) ab Kreisverkehr bis zum Gemeindehaus (Reiherbergstraße) eine Fahrbahnmarkierung (Trennlinie) anzubringen.

Für denselben Abschnitt soll eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angestrebt werden. Am Hinweisschild „Eiche – Universität“ in der Kurve Geiselbergstraße – Reiherbergstraße soll ein Sichtspiegel angebracht werden. Damit wird für Verkehrsteilnehmer die Einsicht in beide Straßen möglich. Für das „Dreieck“ Geiselberg-/Reiherbergstraße soll von der Einmündung der Reiherbergstraße bis zur Kurve Geiselbergstraße ein Parkverbot angebracht werden.

Die Verwaltung soll im Mai 2006 der Stadtverordnetenversammlung berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Parkplätze für das Klinikum 'Ernst von Bergmann'**

6.15 **Vorlage: 06/SVV/0117**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel bringt namens der Antragstellerin Fraktion SPD folgenden **geänderten Beschlusstext** ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter darauf hinzuwirken, dass durch das Klinikum „Ernst von Bergmann“ auf dessen Gelände oder im direkten Umfeld ein Parkhaus errichtet wird, mit dem der objektiv vorhandene Bedarf an Stellplätzen für Beschäftigte und Besucher gedeckt werden kann.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Buchholz beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter darauf hinzuwirken, dass durch das Klinikum „Ernst von Bergmann“ auf dessen Gelände oder im direkten Umfeld ein Parkhaus errichtet wird, mit dem der objektiv vorhandene Bedarf an Stellplätzen für Beschäftigte und Besucher gedeckt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.16 Anlage von Abbiegestreifen und eines Radweges an der Potsdamer Straße/Ribbeckstraße
Vorlage: 06/SVV/0156
Jugendhilfeausschuss

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen** haben die Vorlage **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Schaffung dringend notwendiger Betreuungsangebote für Grundschüler der Karl-Foerster-Schule auf dem Gelände Schulplatz 1 prüfen lassen, inwieweit sich die vom freien Träger zu erwerbende Fläche reduzieren lässt und die Stadt sich Verkehrsfläche zur Anlage eines Radweges sichert.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.17 Gestaltung eines Gedenkortes am Hiroshima-Platz
Vorlage: 06/SVV/0157
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit der Empfehlung zugestimmt**, den Erläuterungstext der Stele an die Gedenktafelkommission zu übergeben.

Den Änderungsantrag der Fraktion CDU mit dem Wortlaut:

Hiermit soll in angemessener Form an die Ambivalenz dieses Geschehens erinnert werden: Zum einen wurden durch den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki etwa ... Menschen grauenvoll getötet und Zehntausende auf bis dahin

unvorstellbare Weise verstümmelt und verstrahlt; zum anderen wurde der Angriffskrieg Japans beendet, der mit mörderischer Rücksichtslosigkeit bis „fünf nach zwölf“ geführt wurde und für Millionen Menschen Tod, Vergewaltigung und Verelendung gebracht hatte.

hat der Ausschuss für Kultur **abgelehnt**.

Im Verlauf der Diskussion wird diese Änderung vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

Die Inschrift und der Erläuterungstext werden vom Stadtverordneten Schüler namens der Antragstellerin als Anlage zur DS 06/SVV/0157 ausgereicht.

Zu der vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Übergabe an die Gedenktafelkommission gibt es keine Einwände.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Potsdam wird das Vorhaben, auf dem Hiroshima-Platz einen Ort des Gedenkens an den Befehl zum Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki und an dessen Folgen zu errichten, wohlwollend unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

19:05 Uhr bis 19:35 Uhr

P A U S E

zu 7 Anträge

neu Dringlichkeitsantrag - Linienausschreibung im Potsdamer Norden

Vorlage: 06/SVV/0321

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Przybilski namens der Fraktion SPD mit der **Änderung** eingebracht, in der vorletzten Zeile des Beschlusstextes das Wort „öffentlich“ zu streichen.

In der Diskussion regt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner an, in der 2. Zeile des Beschlusstextes das Wort „Überarbeitung“ in Umsetzung“ zu ändern.

Nachdem sich 6 Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die weitere Behandlung der Vorlage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Gesellschafter des ViP dafür Sorge zu tragen, dass bei der Überarbeitung des ÖPNV Konzeptes die Linien im Potsdamer Nordraum, welche nicht durch den ViP selbst befahren werden, im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

bei 12 Ja-Stimmen.

zu 7.1 'Campus am Jungfernsee' Änderung des städtebaulichen Konzeptes

Vorlage: 06/SVV/0188

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des überarbeiteten städtebaulichen Konzeptes:

- die Anpassung des städtebaulichen Rahmenvertrages mit dem Investor, der Objektgesellschaft Campus am Jungfernsee GmbH & CO. KG, der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
- auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes und des angepassten Vertrages den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Nedlitzer Kasernen“ zu überarbeiten.

Dabei ist sicherzustellen, dass die mit der Änderung der städtebaulichen Planung verbundenen Änderungen der Ziele und Zwecke der Entwicklungsmaßnahme nicht zu einer Reduzierung des der bisherigen Planung und dem bestehenden städtebaulichen Rahmenvertrag zugrunde gelegten Endwert i.S. des § 169 Abs. 1 Nr. 7 i.V.m. § 154 (2) BauGB führen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0188 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.2 Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885

Vorlage: 06/SVV/0191

Fraktion Bürger Bündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die unter Regie des Potsdamer Laufclubs (PLC) geplante Finnenbahn mit Rundkurs von mindestens 1.000 m zu realisieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen.**

neu Dringlichkeitsantrag - Nachbesetzung von Ausschüssen

Vorlage: 06/SVV/0320

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nachbesetzung für folgende Ausschüsse:

Bildung/Sport	-	Marie Blume
Gesundheit/Soziales	-	Monika Keilholz
Finanzen	-	Wolfhard Kirsch
Ordnung/Umwelt/Landwirtschaft	-	Dr. Helmut Przybilski

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.3 Besetzung Ausschüsse
Vorlage: 06/SVV/0196
Fraktion CDU

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. *Hauptausschuss*

**Herr Götz Th. Friederich wird als ordentliches Mitglied abberufen.
Herr Horst Heinzel wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.**

**Herr Michael Schröder wird als ordentliches Mitglied abberufen.
Frau Bettina Paulsen wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.**

**Herr Horst Heinzel wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Herr Götz Th. Friederich wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss berufen.**

2. *Ausschuss für Finanzen*

**Herr Horst Heinzel wird als ordentliches Mitglied abberufen.
Herr Götz Th. Friederich wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.**

**Herr Götz Th. Friederich wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Herr Horst Heinzel wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss berufen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.4 Besetzung von Ausschüssen gemäß DS 06/SVV/0056
Vorlage: 06/SVV/0207
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. *Ausschuss für Bildung und Sport*

**Frau Jana Schulze wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Frau Jana Schulze wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.
Frau Dr. Sigrid Müller wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss berufen.**

2. *Ausschuss für Gesundheit und Soziales*

**Frau Dr. Sigrid Müller wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Frau Dr. Sigrid Müller wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.**

Frau Juliane Nitsche und Herr Dr. Alexander Steinicke werden als

stellvertretende Mitglieder berufen.

3. Ausschuss für Finanzen

Frau Birgit Müller wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Herr Dr. Alexander Steinicke wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

Frau Birgit Müller wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.

Frau Dr. Karin Schröter, Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg und Herr Dr. Herbert Schlomm werden als stellvertretende Mitglieder berufen.

4. Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft

Herr Dieter Scharlock wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.
Herr Dieter Scharlock wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss berufen.

Frau Birgit Müller und Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold werden als stellvertretende Mitglieder berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Besetzung von Fachausschüssen

Vorlage: 06/SVV/0239

Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird Frau Ute Grimm berufen.**
- 2. Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird Herr Kai Grünberg berufen.**
- 3. Als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird Frau Heiderose Gerber berufen.**
- 4. Als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Finanzen wird Herr Brian Utting berufen.**
- 5. Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen wird Herr Dieter Gohlke berufen.**
- 6. Als ordentliches Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten wird Herr Kai Grünberg berufen.**
- 7. Als stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten wird Frau Ute Grimm berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Besetzung Finanzausschuss

Vorlage: 06/SVV/0261

Fraktion Familien-Partei

Den Stadtverordneten wurde eine **geänderte Textfassung** als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bittet, im Beschlussvorschlag das Wort „gewählt“ durch „berufen“ zu ersetzen. Im Betreff muss es richtig heißen: „Besetzung Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft“ (statt für Finanzen).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Herr Kai Grünberg wird als Mitglied in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft berufen.**
- 2. Frau Ute Grimm wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.7 Besetzung Ausschuss für Bildung und Sport

Vorlage: 06/SVV/0262

Fraktion Familien-Partei

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bittet, im Beschlussvorschlag das Wort „gewählt“ durch „berufen“ zu ersetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Herr Dieter Gohlke wird als Mitglied in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**
- 2. Herr Brian Utting wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.8 Sachkundige Einwohnerin Ausschuss Bildung und Sport

Vorlage: 06/SVV/0213

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Frau Dr. Karla Falticzka wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.
2. Frau Anne Stolpe wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 Berufung eines sachkundigen Einwohners

Vorlage: 06/SVV/0263

Fraktion Bürger Bündnis / FDP

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Detlef Steiner wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.10 und 7.11 auf:

zu 7.10 Fahrtkostenerstattung für Schüler

Vorlage: 06/SVV/0198

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, inwieweit die Fahrtkostenerstattung für Schüler, hier insbesondere für Schüler aus Migrationsfamilien mit Einkünften aus Alg II, Asylbewerberleistungsgesetz o. ä., vereinfacht werden kann.

Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Erstattung von Schülerfahrtkosten

Vorlage: 06/SVV/0215

Fraktion DIE LINKE. PDS, Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Antragstellerinnen eingebracht.

Zur Thematik Schülerfahrtkosten informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass die derzeitige Satzung zur Zeit überarbeitet werde. Vorgesehen sei die Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung noch vor der Sommerpause.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen im Haushalt 2007 die früher übliche und im Landkreis Potsdam-Mittelmark noch heute praktizierte Erstattung der Schülerfahrtkosten wieder eingeführt werden kann.

Dabei sollten die Höhe der Eigenbeteiligung der Eltern in Potsdam-Mittelmark einerseits und die bei den Kita-Gebühren übliche soziale Staffelung der Kostenbeteiligung andererseits Beachtung finden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2006 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung

7.12 Vorlage: 06/SVV/0199

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Meldepflichten erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass eine Prüfung viermal im laufenden Jahr erfolge, da im Verwaltungshandeln festgestellt worden sei, dass einige Träger ihren Prüfaufträgen hinsichtlich der Rechtsansprüche nicht ordnungsgemäß nachgekommen seien. Zielstellung sei, ab 2007 wieder einmal jährlich die Rechtsansprüche sicherzustellen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 9 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, inwieweit die umfangreichen Meldepflichten für die Finanzierung von Kindertagesstätten vereinfacht werden können.

Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Weiterführung der Zuwendungsverträge**

7.13 **Vorlage: 06/SVV/0204**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zuwendungsverträge für das Hans-Otto-Theater, den Nikolaisaal und die Kammerakademie so zu gestalten, dass auf eine weitere Absenkung der Zuwendungen ab 2007 verzichtet wird und von Seiten der Stadt Potsdam die Zuwendungssummen auf dem Niveau von 2006 weiter bereitgestellt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur (gemeinsame Behandlung mit der Mitteilungsvorlage DS 06/SVV/0179, betr.: Zuwendungsverträge für die Jahre 2007 bis 2009).

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0204 **in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Europäische Städtekoalition gegen Rassismus und Diskriminierung**

7.14 **Vorlage: 06/SVV/0205**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam tritt der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus und Diskriminierung bei. Sie bekennt sich damit zu dem Ziel dieses Netzwerkes, das in der Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus besteht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Nutzungsmöglichkeiten Stadtteilbibliothek im Kirchsteigfeld**
7.15 **Vorlage: 06/SVV/0206**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 11 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

In der Diskussion legt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer dar, dass Voraussetzungen für die Nutzung der Räumlichkeiten durch interessierte Bürger oder Verbände eine personelle Betreuung vor Ort, ein zusätzliches Budget für Betriebskosten und die Klärung rechtlicher Aspekte hinsichtlich der Übernahme der Haftung seien. Der Oberbürgermeister Herr Jakobs und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner geben zusätzliche Erläuterungen zu versorgungs- und versicherungsrechtlichen Aspekten und weisen auf den unmittelbaren Bezug dieser Maßnahme zum Haushaltssicherungskonzept hin.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu **ergänzen**:
Dabei ist eine kostendeckende Miete zu erheben.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und weitere Interessierte die Räumlichkeiten der geschlossenen Stadtteilbibliothek im Kirchsteigfeld für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil nutzen können.

Dabei ist eine kostendeckende Miete zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Campus Am Stern**
7.16 **Vorlage: 06/SVV/0208**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht; die von der Fraktion SPD beantragte **Änderung des 2. Absatzes** mit dem Wortlaut:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die über das Programm Soziale Stadt geplante Realisierung der Außenanlagen als zweiten Umsetzungsschritt für den Campus am Stern. Die Außenanlagen sollen in Abstimmung mit den Hochbaumaßnahmen parallel zur Schulsanierung bis 2010 umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Entwurf des neuen Finanzplans und des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2007 neben dem Leibniz-Gymnasium auch die Pappelhain-Grundschule in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Dazu sind alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und die Möglichkeiten für eine Kreditfinanzierung zu prüfen.

wird von der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass der Campus Am Stern als herausgehobenes Entwicklungsvorhaben der Potsdamer Neubaugebiete im Zeitraum bis 2010 realisiert wird.

Als erster Schritt ist bis 2008 die Sanierung des Leibniz-Gymnasiums durchzuführen, für das mit dem Haushalt 2006 einschließlich Verpflichtungsermächtigung etwa 2,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die über das Programm Soziale Stadt geplante Realisierung der Außenanlagen als zweiten Umsetzungsschritt für den Campus am Stern. Die Außenanlagen sollen in Abstimmung mit den Hochbaumaßnahmen parallel zur Schulsanierung bis 2010 umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Entwurf des neuen Finanzplans und des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2007 neben dem Leibniz-Gymnasium auch die Pappelhain-Grundschule in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Dazu sind alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und die Möglichkeiten für eine Kreditfinanzierung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II**
7.17 **Vorlage: 06/SVV/0209**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Sitzung im Mai 2006 einen Vorschlag zur Schaffung eines Bürgertreffs in der Waldstadt II vorzulegen.

Der Bürgertreff soll in Ergänzung der im Stadtteil vorhandenen Einrichtungen und der damit gegebenen Strukturen und Angebote eine zentrale Treffmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger sein.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, beantragte **Überweisung** der DS 06/SVV/0209 **in den Ausschuss für Kultur** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

zu **Dezentrale Schmutzwasserentsorgung**
7.18 **Vorlage: 06/SVV/0210**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert darauf hinzuwirken, dass bei der Umsetzung der neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung für die Gebührenpflichtigen keine Verschlechterung gegenüber den bisherigen Kosten und Abfuhrbedingungen eintritt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.19 und 7.46:

zu **Integriertes Stadtentwicklungskonzept**
7.19 **Vorlage: 06/SVV/0211**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht. Er weist darauf hin, dass **in Abstimmung mit der Fraktion SPD ein gemeinsamer geänderter Beschlusstext** erarbeitet wurde, in dem die von der Fraktion SPD vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sicherung der Städtebauförderung für Potsdam (DS 06/SVV/0271) Berücksichtigung gefunden haben.

Nachdem sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zum Beratungsgegenstand geäußert hat (Bildung einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Strategiekonzeptes) wird der gemeinsame Beschlussvorschlag von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vorgetragen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum September 2006 ein integriertes Stadtentwicklungskonzept vorzulegen, in dem die Planungsziele und Prioritäten der weiteren Stadtentwicklung festgelegt werden. Dabei ist der Beitrag Potsdams zum Bundeswettbewerb Stadtumbau Ost von 2002 zugrunde zu legen.

Der Erarbeitung dieses Konzepts ist absoluter Vorrang einzuräumen, um die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit bei EU-Mitteln in der Förderperiode 2007 bis 2013 zu schaffen. Dabei sind die Wohnungsunternehmen zu beteiligen und die Steuerungsgruppe, die 2002 das Stadtentwicklungskonzept erarbeitete, zu reaktivieren.

Der Entwurf ist mit den Beiräten Potsdamer Mitte, Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz abzustimmen.

Der Hauptausschuss ist im Juni 2006 über den Stand der Erarbeitung des Konzepts zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Sicherung der Städtebauförderung für Potsdam

7.46 Vorlage: 06/SVV/0271

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ aus dem Beitrag Potsdams zum Bundeswettbewerb Stadtumbau Ost 2002 zu überarbeiten, um die „Spitzenförderung“ eines Regionalen Wachstumskerns in der Städtebauförderung für die Zukunft zu sichern.

Dabei ist die Steuerungsgruppe, die 2002 das Stadtentwicklungskonzept erarbeitete, zu reaktivieren und der Entwurf mit den Beiräten Potsdamer Mitte, Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz abzustimmen.

Der Entwurf ist im November 2006 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Diese Vorlage hat sich mit dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE. PDS und der SPD (DS 06/SVV/0211) erledigt.

zu Masterplan Potsdamer Mitte

7.21 Vorlage: 06/SVV/0214

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Bereich Potsdamer Mitte sind keine Baufelder zwischen der Freundschaftsinsel und den vorhandenen Wohnhäusern in der Burgstraße auszuweisen. Die Baufelder sind an der Verlängerung der Rückseite des Alten Rathauses zu beenden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten**
7.22 **Vorlage: 06/SVV/0225**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Auf der Grundlage der durch die Verwaltung in der Aprilsitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegenden Bedarfsanalyse für die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten und der Schulentwicklungsplanung beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister mit der Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung für eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur Sanierung, Instandhaltung und zum Betrieb von Schulen und Kindertagesstätten bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2006.
2. Zur Unterstützung und Begleitung des Projektes wird die Verwaltung aufgefordert, sich mit der Bitte um Unterstützung an die Task-Force PPP, die Stabsstelle beim Parlamentarischen Staatssekretär im BVMBS, zu wenden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt, auf der Grundlage der im September durch die Verwaltung vorzulegenden Ausschreibungsbedingungen für die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie, diese noch im Jahr 2006 öffentlich auszuschreiben.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Anschließend wird die DS 06/SVV/0225 von der Antragstellerin um einen Punkt 4 **ergänzt**, der folgenden Wortlaut hat:

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gesondert zu prüfen, ob die Projekte Pappelhaingrundschule und Campus Helmholtz-Gymnasium/Eisenhartschule in ein ÖPP-Projekt zusammenzufassen sind. Vor der Ausschreibung ist das Projekt und der Investitionsumfang der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.
Das Projekt Pappelhaingrundschule ist bis zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung als Projekt im Investitionshaushalt fortzuführen.

Danach wird die DS 06/SVV/0225 – in der ergänzten Fassung – von der Antragstellerin Fraktion SPD **in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Klimaschutzbericht**
7.23 **Vorlage: 06/SVV/0230**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Klimaschutzbericht für die Stadt Potsdam fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2006 vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0230 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Verwertung der Potsdamer Bioabfälle**
7.24 **Vorlage: 06/SVV/0231**
 Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Verwertung eines möglichst großen Anteils des Bioabfalls der Stadt zu erstellen.

Hierbei kommen als Verwertungspfad alle wirtschaftlich zumutbaren Formen der energetischen und der stofflichen Verwertung mit und ohne getrennte Erfassung in Frage.

Sofern keiner der technisch möglichen Verwertungspfade als wirtschaftlich zumutbar angesehen wird, ist dies in einem Bericht darzulegen.

Das Konzept bzw. dieser Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung innerhalb eines Jahres vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

In der Diskussion empfiehlt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, den 1. Satz des Beschlusstextes um die Wortgruppe „unter Berücksichtigung der bestehenden Verträge“... zu ergänzen.

Mit dieser Ergänzung und dem anschließenden Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, die DS 06/SVV/0231 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu überweisen**, erklärt sich der Stadtverordnete Schüler namens der **Antragstellerin einverstanden.**

zu 7.25 Reinigung des Denkmals für den unbekanntem Deserteur
Vorlage: 06/SVV/0236

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Grimm namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die von der Stadtverordneten Hüneke beantragte **Ergänzung** mit dem Wortlaut:
Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist im April darüber zu berichten, wie die Verwaltung den Beschluss konkret umsetzen wird.
wird von der Antragstellerin Fraktion Die Andere **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass das Denkmal für den unbekanntem Deserteur auf dem Platz der Einheit bis Juni 2006 gereinigt und somit wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt wird.

Damit dieser Zustand auch erhalten bleibt, ist dafür zu sorgen, dass die Bewässerung des Rasens rund um das Denkmal so erfolgt, dass eine erneute Braunfärbung des Denkmals ausgeschlossen wird.

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist im April darüber zu berichten, wie die Verwaltung den Beschluss konkret umsetzen wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.26 Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 06/SVV/0237

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig vor Verabschiedung der Planung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt werden.

Wichtige Straßenbaumaßnahmen sind solche, bei denen Straßenbäume bzw. Natursteinpflasterstraßen betroffen sind und/oder die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach Satzung erforderlich wird.

Die Vorlage wird von der Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die anschließend vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung** der DS 06/SVV/0237 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte 7.27 bis 7.37 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Diese werden anschließend gemeinsam von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Behandlung der DS 06/SVV/0247, 06/SVV/0248, 06/SVV/0251, 06/SVV/0281 in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen und dazu Vertreter der Unteren Denkmalschutzbehörde, des Landesamtes und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten einzuladen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, die Abstimmung der Überweisung der o. g. Vorlagen im Block vorzunehmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0240, 06/SVV/0241, 06/SVV/0242, 06/SVV/0243, 06/SVV/0244, 06/SVV/0245, 06/SVV/0246, 06/SVV/0247, 06/SVV/0248, 06/SVV/0251, 06/SVV/0281 und 06/SVV/0250 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.27 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 'Garde - Ulanen - Kaserne'

Vorlage: 06/SVV/0240

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zu der öffentlichen Auslegung und der vereinfachten Änderungen des Bebauungsplan Nr. 64 „ Garde – Ulanen - Kaserne“ werden gebilligt (s. Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 64 „Garde – Ulanen - Kaserne“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

zu 7.28 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 11 'Block 21 - Nordbereich'

Vorlage: 06/SVV/0241

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 7.29 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)'

Vorlage: 06/SVV/0242

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes „Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes „Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 7.30 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Medienstadt Babelsberg'

Vorlage: 06/SVV/0243

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes „Medienstadt Babelsberg“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes „Medienstadt Babelsberg“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 7.31 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark

Vorlage: 06/SVV/0244

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr.41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich Filmpark entsprechend Anlage 1a, 1b und 1c entschieden.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich Filmpark wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.32 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm

Vorlage: 06/SVV/0245

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ entsprechend der Anlagen 1, 1A und 1B entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Golm vom 29.05.1995 und 10.07.1995 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
2. Der Bebauungsplan Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ (Ortsteil Golm) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.33 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 'Türkstraße'

Vorlage: 06/SVV/0246

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“ entsprechend entschieden(s. Anlage 1a und 1b).
2. Der Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.34 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'
Vorlage: 06/SVV/0247
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.35 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0248
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.36 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0251
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 7.37 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95 'Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide'

Vorlage: 06/SVV/0281

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregung der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide“ entsprechend der Anlagen 1 und 1a entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Dem städtebaulichen Vertrag über städtebauliche Maßnahmen sowie Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet Nr. 95 „Pfingstberg / Vogelweide“ (s. Anlage 3) wird zugestimmt.

zu 7.38 Teilung des Geltungsbereiches SAN-B01 'Ortsmitte Nowawes' Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss SAN-B01A ' Webergasse'

Vorlage: 06/SVV/0250

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Teilung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes SAN-B 01 „Nowawes Ortsmitte“ in die Teilbereiche SAN-B-01A „Webergasse“ und SAN-B-01B „Ortsmitte“ gem. §2 Abs.4 BauGB. (s. Anlage 2)
2. Den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-B 01B „Ortsmitte“ gem. §2 Abs.4 BauGB aufzuheben.
3. Den Satzungsbeschluss vom 12.07.1999 für den Bebauungsplan SAN-B 01A „Webergasse“ gem. §2 Abs.4 BauGB aufzuheben.
4. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und zur Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan SAN-B 01 „Nowawes Ortsmitte“ sowie zu den vereinfachten Änderungsverfahren für den Bebauungsplan SAN-B-01A „Webergasse“ zu billigen. (s. Anlage 3)
5. Den Bebauungsplan SAN-B 01A „Webergasse“ gem. § 10 Abs.1 BauGB als Satzung zu beschließen und die dazugehörige Begründung zu billigen. (s. Anlage 4)

Um 21:45 Uhr verständigt sich das Präsidium mit dem Oberbürgermeister und den Vorsitzenden der Fraktionen zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass abweichend von § 14 Abs. 5 der Geschäftsordnung die Tagesordnung abgearbeitet wird.

zu **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über die Verkürzung der Sperrzeit für Freiflächen von Schank- und Speisewirtschaften aus besonderem Anlass für die Zeit vom 09. Juni bis 09. Juli 2006**

7.39 **Vorlage: 06/SVV/0249**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über die Verkürzung der Sperrzeit für Freiflächen von Schank- und Speisewirtschaften aus besonderem Anlass für die Zeit vom 09. Juni bis 09. Juli 2006.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Ergebnisse Planungswerkstatt 'Potsdamer Mitte'**

7.40 **Vorlage: 06/SVV/0257**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Empfehlungen aus der Planungswerkstatt werden den weiteren Planungen im Bereich „Potsdamer Mitte“ zugrunde gelegt, insbesondere für die Konkretisierung der Sanierungsziele und der Aufstellung der Bebauungspläne.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie Kultur und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0257 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie Kultur und in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.41 Entsendung eines sonstigen Vertreters der Landeshauptstadt Potsdam und seines Stellvertreters im Zweckverband Brandenburgische Kommunalakademie

Vorlage: 06/SVV/0258

Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass gemäß einer Stellungnahme des Rechtsamtes nach Abs. 1 Satz 5 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Brandenburgische Kommunalakademie“ vom 19. November 2001 der sonstige Vertreter und sein Stellvertreter durch die Stadtverordnetenversammlung **zu wählen** sind.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Wahl abweichend von § 48 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung in **offener Abstimmung**.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates zu dieser Verfahrensweise abweichend von § 48 der Gemeindeordnung wird

einstimmig angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Jürgen Schneider (Bereichsleiter Bereich Personal und Organisation) wird als sonstiger Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam im Zweckverband Brandenburgische Kommunalakademie entsandt.

Als Stellvertreterin des sonstigen Vertreters wird Frau Anne Haselhorst (Ausbildungsleiterin) entsandt.

Abstimmungsergebnis:

in offener Abstimmung

mit 37 Ja-Stimmen **gewählt.**

zu 7.42 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 06/SVV/0260

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0260 in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Information über geplante Baumfällungen

7.43 Vorlage: 06/SVV/0264

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion DIE LINKE. PDS, regt an, in der 2. Zeile des Beschlusstextes die Formulierung „auf öffentlich zugänglichen Flächen ... „ zu verwenden. Diese Anregung wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass gem. § 1 Abs. 3 PBAumSchVO geschützte Bäume auf öffentlich zugänglichen Flächen nicht gefällt werden, ohne dass die Öffentlichkeit mindestens 14 Tage vorher darüber in der ortsüblichen Weise unterrichtet wurde.

Sollte das aus Gründen der Gefahrenabwehr im Einzelfall nicht möglich sein, ist der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft nachträglich zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Bürgerhaushalt 2006 Liste der Bürgerinnen und Bürger

7.44 Vorlage: 06/SVV/0266

Oberbürgermeister, GB zentrale Steuerung und Service

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgte **vor** der Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung.

Den Stadtverordneten wurde das Votum des Ausschusses für Finanzen als Anlage 2 mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service eingebracht. Herr Exner teilt mit, dass die Verwaltung das Votum des Ausschusses für Finanzen komplett übernehme. Er bittet, in diesem Votum eine redaktionelle Änderung unter Punkt 2.1.4.6 vorzunehmen: der vorgeschlagenen Ablehnung wird mit 3/2/3 zugestimmt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 4 Stadtverordnete.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zum Bürgerhaushalt wie folgt an:

Die Vorschläge 1.1.1 bis 1.1.6; 1.1.8 bis 1.1.10; 1.1.12 bis 1.1.20;
2.1.1.1 bis 2.1.1.3; 2.1.1.5 bis 2.1.1.8;
2.1.2.2 bis 2.1.2.3; 2.1.2.6 bis 2.1.2.10;
2.1.3.2; 2.1.3.5 bis 2.1.3.6; 2.1.3.10 bis 2.1.3.11; 2.1.3.15 bis
2.1.3.17;
2.1.4.1; 2.1.4.5; 2.1.4.8 bis 2.1.4.12;
2.2.5; 2.2.7

werden bzw. wurden durch die Verwaltung **umgesetzt**.

Die Vorschläge 1.2.1 bis 1.2.9; 1.2.11 bis 1.2.14; 1.2.17 bis 1.2.20;
2.1.1.4; 2.1.1.9;
2.1.2.1; 2.1.2.4 bis 2.1.2.5
2.1.3.1; 2.1.3.3 bis 2.1.3.4; 2.1.3.8; 2.1.3. 12; 2.1.3.14;
2.1.4.4; 2.1.4.6 bis 2.1.4.7
2.2.1 bis 2.2.2; 2.2.6; 2.2.8

werden **abgelehnt**.

Die Vorschläge 1.1.7; 1.1.11;
2.1.3.7; 2.1.3.9

werden **geprüft**.

Die Vorschläge 1.2.10 und 1.2.15

werden **zur Kenntnis genommen**.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu Broschüre für Empfänger von ALG II und Sozialgeld

7.45 Vorlage: 06/SVV/0267

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die PAGA bis zum Ende der Sommerpause eine Broschüre (auch als PDF-Dokument für das Internet) entwickelt, die als Orientierungshilfe der Empfänger von ALG II und Sozialgeld für die Bereiche Schuldnerberatung, Schutz vor Obdachlosigkeit, Gesundheitsrisiken usw. dient.

Die Broschüre soll in der PAGA kostenfrei angeboten werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen**.

zu **ÖPNV-Anbindung des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am**
7.47 **Lerchensteig**
Vorlage: 06/SVV/0272
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Anbindung des Sozialdorfes und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig an den ÖPNV soll in der bisherigen Qualität erhalten bleiben. Verschlechterungen durch den Fahrplanwechsel und damit einhergehenden Linienveränderungen im Mai 2006 sind durch geeignete Maßnahmen der Verkehrsbetriebe in Absprache mit den Betreibern und BewohnerInnen des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig auszuschließen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Grünberg namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0272 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 15 Nein-Stimmen.

zu **Arbeitskreis zur Früherkennung häuslicher Gewalt**
7.48 **Vorlage: 06/SVV/0273**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam prüft die Bildung eines Arbeitskreises zur Prävention und Früherkennung häuslicher Gewalt, um ein amtsübergreifendes Fallmanagement für Kinder in Notlagen abzusichern.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin Fraktion SPD **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen**.

Mit dem Antrag der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, die o. g. Vorlage ebenfalls **in den Jugendhilfeausschuss** zu überweisen, erklärt sich die Fraktion SPD **einverstanden**.

zu **Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg**
7.49 **Vorlage: 06/SVV/0275**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG dahingehend Gespräche zu führen, dass die Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg abgeschlossen wird und dass die großflächigen Graffiti-Schmierereien in diesem Bereich kurzfristig entfernt werden.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin Fraktion SPD **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Neuer Standort für das Potsdamer Tierheim**
7.50 **Vorlage: 06/SVV/0276**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Mai 2006 eine Übersicht der bisher geprüften möglichen Standorte für das Potsdamer Tierheim erstellen zu lassen.

Dabei sollen vergleichbare Parameter den Stadtverordneten eine spätere Entscheidung erleichtern.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin Fraktion SPD **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte**
7.51 **Vorlage: 06/SVV/0277**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit der vier kreisfreien Städte des Landes Brandenburg aus.

Als ein erster Schritt zu einer verstärkten Kooperation wird der Oberbürgermeister beauftragt, Gespräche mit den Oberbürgermeistern der anderen kreisfreien Städte aufzunehmen mit dem Ziel der Gründung eines Wirtschaftsnetzwerkes.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin Fraktion SPD **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Werbetafeln an Trafo- und Ampelkästen**
7.52 **Vorlage: 06/SVV/0278**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Rahmen der Überarbeitung der Werbesatzung möge geprüft werden, wie durch die Installation von Werbetafeln an Trafo- und Schaltkästen (beispielsweise an Ampeln) im Stadtgebiet das Angebot von stadtverträglichen Werbeflächen für die Kultur- und Sportveranstalter in Potsdam erhöht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im Mai darüber zu berichten.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin Fraktion SPD **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Kultur überwiesen.**

zu 8 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu 8.1 **Erhöhung der Sicherheit für den Radverkehr in der Leipziger Straße zwischen Leipziger Dreieck und Templiner Straße**
gemäß Vorlage: 05/SVV/0738

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Einbahnstraßenregelung in der Leipziger Straße**
8.1.1 **Vorlage: 06/SVV/0254**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Mitteilungsvorlage gibt es keinen Redebedarf.
Die DS 06/SVV/0254 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 8.2 **Gartenkulturpfad Potsdam**
gemäß Vorlage: 05/SVV/1041

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Baue Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand des Konzeptes, das der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause – Juni 2006 - vorgelegt werden soll.

Abstimmung:

Die Terminänderung der Vorlage eines erste Zwischenberichtes im **Juni 2006** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3 Verfahren zu Vorhaben der Stadtentwicklung
gemäß Vorlage: 06/SVV/0051**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.3.1 Verfahren zu Vorhaben der Stadtentwicklung
Vorlage: 06/SVV/0294**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0294 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.4 Möglichkeiten eines Engagements der Wohnungsunternehmen bei der
Kindertagesstättenanierung
gemäß Vorlage: 06/SVV/0054**

Zu dieser DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.4.1 Möglichkeiten eines Engagements der Wohnungsunternehmen bei der
Kindertagesstättenanierung
Vorlage: 06/SVV/0306**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Nachdem sich die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, und der Oberbürgermeister zum Beratungsgegenstand geäußert haben, empfiehlt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller, den Fachausschüssen die Entscheidung zu überlassen, sich mit dieser Mitteilungsvorlage zu befassen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 8.5 Einbahnstraßenregelung Fultonstraße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0995**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.5.1 Einbahnstraßenregelung Fultonstraße
Vorlage: 06/SVV/0302**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.
Die DS 06/SVV/0302 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.6 Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u. a.
gemäß Vorlage: 05/SVV/0639**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u.a.
8.6.1 Vorlage: 06/SVV/0293**
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.
Die DS 06/SVV/0293 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.7 Sanierung von Kitas und Schulen
Vorlage: 05/SVV/0749**

Zu dieser DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Zwischenbericht zum Arbeitsstand der Arbeitsgruppe Investcontrolling/PPP
8.7.1 Vorlage: 06/SVV/0322**
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die o. g. DS wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0322 **in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen und in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

- Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen
- Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 06/SVV/0212